

Dorfentwicklung Rhade

30.06.2023 10:03 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Dorfentwicklung Rhade



Stark besuchte Bürgerbeteiligung für die Vitalisierung des Forks Busch.

Der Forks Busch in Rhade soll zu einem zentralen Treffpunkt innerhalb des Stadtteils werden – so der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger, die sich während der Erstellung des Dorfentwicklungskonzepts Rhade engagiert haben. Dabei wurden bereits viele Ideen gesammelt, was auf der Wald- und Wiesenfläche vom Forks Busch umgesetzt werden könnte. In der vorigen Woche hatten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, über den Vorentwurf für die Fläche ins Gespräch zu kommen.

Etwa 70 Rhaderinnen und Rhader aus allen Altersgruppen waren dieser Einladung gefolgt. Nach einer Begrüßung durch Holger Lohse, dem Technischen Beigeordneten der Stadt Dorsten, sowie durch Vertreter des Arbeitskreises Dorfentwicklung, präsentierte Landschaftsarchitekt Dirk Vennemann den durch ihn erstellten Vorentwurf für die Fläche und zeigte ganz konkret, an welcher Stelle welche Elemente vorgesehen sind: Auf der Fläche des aktuellen Bolzplatzes soll ein Spielplatz entstehen, eine Wiesenfläche im nordwestlichen Bereich des Forks Buschs soll zu einem Ort der Begegnung inklusive einer natürlich gestalteten Bühnenanlage umgewandelt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger erhielten die Gelegenheit, sich sowohl in direkten Gesprächen als auch über einen Fragebogen zu den Grundideen der Planung zu äußern und weitere Anregungen einzubringen. Um auch die Wünsche der Kinder für den Spielplatz berücksichtigen zu können, wird dazu nach den Sommerferien eine separate Beteiligung stattfinden.

Als nächster Schritt steht nun die Auswertung der Ergebnisse der Beteiligung an. Auf dieser Grundlage wird Landschaftsarchitekt Dirk Vennemann die Planung dann konkretisieren. Parallel erfolgt die Beantragung von Fördergeldern.

Foto oben rechts: Rhader Bürgerinnen und Bürger bei der Vorstellung des Vorentwurfs für die Vitalisierung des Forks Busch im Gespräch mit Landschaftsarchitekt Dirk Vennemann und mit dem Technischen Beigeordneten Holger Lohse

Text und Foto: Stadt Dorsten